



Von Frauke Niehues

Folgende Impacttechnik macht erfahrbar, dass die Bedürfnisse und Erfahrungen eines Menschen bestimmen, wie er die Welt wahrnimmt und interpretiert. Zeigen Sie hierzu zuerst das Bild auf der Rückseite und fragen Ihr Gegenüber, was auf dem Bild zu sehen ist. Die übliche Antwort ist: „Ein nacktes, sexuell aktives Paar.“

Zeigen Sie das Bild noch einmal und fragen diesmal, was drei- bis vierjährigen Kindern auf dem Bild vor allem ins Auge springt. Selbst mit Mühe finden hierauf nur wenige die richtige Antwort. Sie lautet: „Neun Delfine.“ Zum Beweis zeigen Sie das rechtsstehende Bild mit den rot eingefärbten Delfinen. Falls ihr Gegenüber alle Delfine gesehen haben sollte, können Sie fragen: Was sehen Kinder denn noch? Hierauf hat bislang noch keiner eine Antwort gefunden: Einige Kinder sehen hinten rechts im Hintergrund auch noch einen Gorilla (blau eingefärbt).

Sie können das Erfahrene wie folgt zusammenfassen und erklären: „Kleine Kinder haben noch keine sexuellen Erfahrungen und Bedürfnisse. Sie sehen Tiere, die sie aus dem Zoo oder aus Bilderbüchern kennen und die für sie interessant und emotional besetzt sind. Erwachsene haben sexuelle Erfahrungen und Bedürfnisse und nehmen das Bild dementsprechend anders wahr. Dies zeigt, dass unsere Wahrnehmung und Interpretation der Welt nicht objektiv ist, sondern durch unsere Erfahrungen und Bedürfnisse bestimmt wird.“



Copyright © 2021 Moritz Stetter für Frauke Niehues – All rights reserved.



Diese Technik ist eine von 105 Impacttechniken, die in der „Kompetenz!Box Impacttechniken“ im Junfermannverlag erschienen sind.

Die Box ist bestellbar über:
<https://t1p.de/kompetenzbox-niehues>
 oder direkt über den QR-Code.



Copyright © 2021 Moritz Stetter für Frauke Niehues – All rights reserved.